

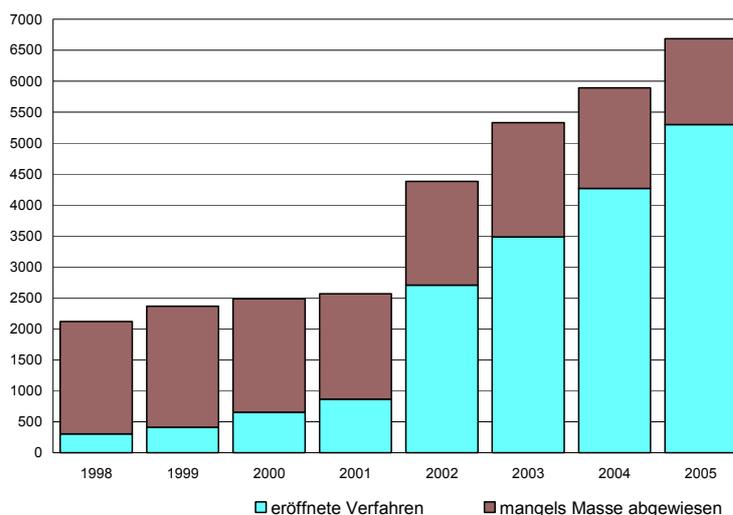
Statistischer Bericht

D III - j 05

Insolvenzen in Berlin 2005

Regelinsolvenzen
Verbraucherinsolvenzen
Eröffnete Insolvenzverfahren
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Schuldenbereinigungsplan
Wirtschaftsbereiche

Eröffnete und abgewiesene Insolvenzverfahren in Berlin seit 1998



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3701/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail Internet:

unternehmen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
1 Allgemeine Angaben	4
2 Zweck und Ziele der Statistik	4
3 Erhebungsmethodik	5
4 Genauigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5
8 Weitere Informationsquellen	5
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	17
Datenangebot	17
Lieferung	17
Kosten	17
Information und Beratung	17
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	17
Allgemeines Informationsangebot	17
Grafiken	
1. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Bezirken	9
2. Insolvenzen der Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2005 nach Bezirken	9
Tabellen	
1. Insolvenzen in Berlin 1998 bis 2005	10
2. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung	11
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Wirtschaftsbereichen	12
4. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Bezirken	13
5. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Monaten	14
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken	14
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2005 nach Bezirken	15
8. Insolvenzen in Deutschland 2005 nach Bundesländern	16

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
D III - j

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

320.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**
jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**
laufend
- 1.4 Periodizität:**
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

2.4 Einbeziehung von Nutzern:

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

3.3 Hinweise aus Saisonbereinigerungsverfahren:

nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischen Wege.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenom-

men oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:
Telefon: (030) 9021 3550/3823
Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-berlin.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.
- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**
Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.
- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).
- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).
- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**
Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.
- **Voraussichtliche Forderungen:**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.
- **Schuldenbereinigungsplan:**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Ge-

richt die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

9.2 Klassifikationen:

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

9.3 Merkmale und Ausprägungen:

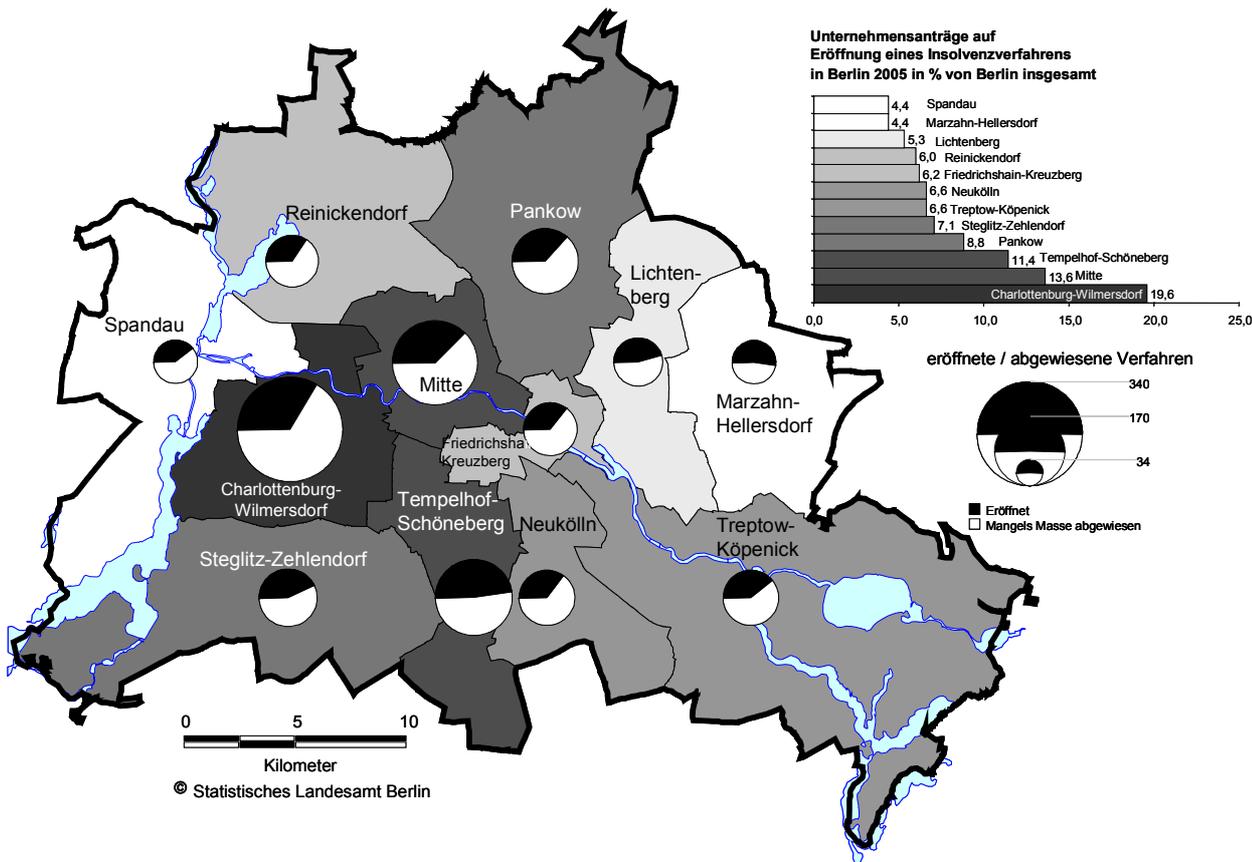
- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

- X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
Handelsregister A
Handelsregister B
Genossenschaftsregister
Vereinsregister
Partnerschaftsregister
Nummer der Eintragung
- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
Eröffnung
Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
Zahlungsunfähigkeit
drohende Zahlungsunfähigkeit
Überschuldung
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
Schuldenbereinigungsplan
Abweisung mangels Masse
Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
Unternehmen nach Rechtsform
Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
Kleingewerbetreibender
Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
Beendigung aufgrund eines Rechtsmittellentscheidendes; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:

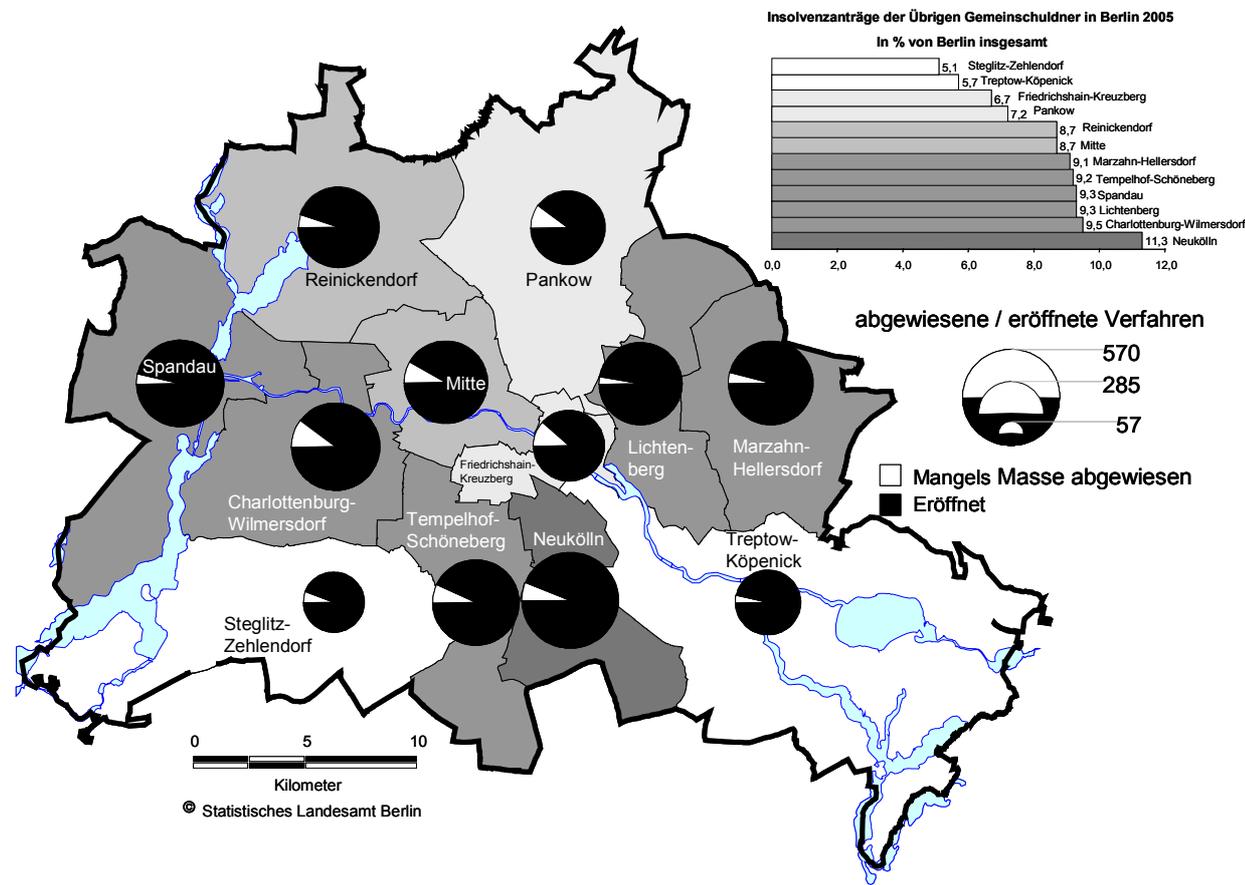
Summe in EURO

- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
versagt
erteilt
widerrufen

1. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Bezirken



2. Insolvenzen der Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2005 nach Bezirken



1. Insolvenzen in Berlin 1998 bis 2005

Jahr	Insolvenzen ¹⁾		Beantragte Verfahren						Eröffnete Vergleichsverfahren	
	insgesamt	1998 = 100	insgesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		darunter Anschlusskonkurse ²⁾		Schuldenbereinigungsplan angenommen
				absolut	in % von Spalte 3	absolut	in % von Spalte 3			
Insgesamt										
1998	2 120	100,0	2 119	304	14,3	1 815	85,7	-	x	1
1999	2 368	111,7	2 368	410	17,3	1 956	82,6	-	2	-
2000	2 513	118,5	2 513	656	26,1	1 827	72,7	-	30	-
2001	2 637	124,4	2 637	868	32,9	1 697	64,4	-	72	-
2002	4 450	209,9	4 450	2 706	60,8	1 676	37,7	-	68	-
2003	5 420	255,7	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	-	89	-
2004	6 001	283,1	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	-	106	-
2005	6 794	320,5	6 794	5 299	78,0	1 387	20,4	-	108	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1999	11,7	x	11,8	34,9	x	7,8	x	x	x	x
2000	6,1	x	6,1	60,0	x	-6,6	x	x	x	x
2001	4,9	x	4,9	32,3	x	-7,1	x	x	140,0	x
2002	68,8	x	68,8	211,8	x	-1,2	x	x	-5,6	x
2003	21,8	x	21,8	28,8	x	10,2	x	x	30,9	x
2004	10,7	x	10,7	22,5	x	-11,9	x	x	19,1	x
2005	13,2	x	13,2	24,2	x	-14,8	x	x	1,9	x
Unternehmen										
1998	1 916	100,0	1 915	250	13,1	1 665	86,9	-	x	1
1999	2 137	112,4	2 137	344	16,1	1 793	83,9	-	x	-
2000	2 126	111,8	2 126	384	18,1	1 742	81,9	-	-	-
2001	2 108	110,9	2 108	505	24,0	1 601	75,9	-	2	-
2002	2 094	110,2	2 094	567	27,1	1 527	72,9	-	x	-
2003	2 161	113,7	2 161	712	32,9	1 449	67,1	-	x	-
2004	1 902	100,1	1 902	681	35,8	1 221	64,2	-	x	-
2005	1 722	89,9	1 722	663	34,6	1 059	55,3	-	x	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1999	11,5	x	11,6	37,6	x	7,7	x	x	x	x
2000	-0,5	x	-0,5	11,6	x	-2,8	x	x	x	x
2001	-0,8	x	-0,8	31,5	x	-8,1	x	x	x	x
2002	-0,7	x	-0,7	12,3	x	-4,6	x	x	x	x
2003	3,2	x	3,2	25,6	x	-5,1	x	x	x	x
2004	-12,0	x	-12,0	-4,4	x	-15,7	x	x	x	x
2005	-9,5	x	-9,5	-2,6	x	-13,3	-13,9	x	x	x
Übrige Gemeinschuldner										
1998	204	104,6	204	54	26,5	150	73,5	-	x	-
1999	231	118,5	231	66	28,6	163	70,6	-	2	-
2000	387	198,5	387	272	70,3	85	22,0	-	30	-
2001	529	271,3	529	363	68,6	96	18,1	-	70	-
2002	2 356	1208,2	2 356	2 139	90,8	149	6,3	-	68	-
2003	3 259	1671,3	3 259	2 772	85,1	398	12,2	-	89	-
2004	4 099	2102,1	4 099	3 587	87,5	406	9,9	-	106	-
2005	5 072	2486,3	5 072	4 636	91,4	328	6,5	-	108	-
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
1999	13,2	x	13,2	22,2	x	8,7	x	x	x	x
2000	67,5	x	67,5	312,1	x	-47,9	x	x	x	x
2001	36,7	x	36,7	33,5	x	12,9	x	x	133,3	x
2002	345,4	x	345,4	489,3	x	55,2	x	x	-2,9	x
2003	38,3	x	38,3	29,6	x	167,1	x	x	30,9	x
2004	25,8	x	25,8	29,4	x	2,0	x	x	19,1	x
2005	23,7	x	23,7	29,2	x	-19,2	x	x	1,9	x

1) Ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2) Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäftigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2004 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	6794	5 299	1 387	108	2 699 536	6 452	13,2
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	5 299	5 299	X	X	2 225 561	5 240	24,2
Mangels Masse abgewiesener Antrag	1 387	X	1 387	X	466 562	1 212	- 14,8
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan ..	108	X	X	108	7 413	X	1,9
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	164	70	89	5	494	92	34,4
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR	3 254	2 635	540	79	80 710	375	26,6
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR	2 276	1 771	485	20	257 487	1 221	6,0
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR	502	397	103	2	172 342	1 029	1,0
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR	257	180	76	1	179 921	1 010	-2,7
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR	220	166	53	1	484 870	1 642	-18,5
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR	78	63	15	-	855 805	966	X
25 Mill. EUR und mehr	13	12	1	-	667 907	30	X
Unbekannt	30	5	25	-	X	87	X
Unternehmen							
Zusammen	1 722	663	1 059	X	1 653 800	6 452	-9,5
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	354	241	113	X	109 744	158	11,3
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	162	69	93	X	437 498	671	3,8
Gesellschaft mbH	1 143	331	812	X	1 036 388	5 121	-15,4
Aktiengesellschaft, KGaA	21	9	12	X	13 610	38	X
Sonstige Rechtsformen	42	13	29	X	56 560	464	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	873	208	665	X	601 775	3 436	-9,3
darunter bis 3 Jahre alt	441	102	339	X	199 383	1 572	-6,8
8 Jahre und älter	568	224	344	X	928 908	2 920	-11,7
Unbekannt	281	231	50	X	123 116	96	-5,4
Übrige Gemeinschaftschuldner							
Zusammen	5 072	4 636	328	108	1 045 736	X	23,7
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	234	209	25	X	198 290	X	33,7
Ehemals selbstständig Tätige 1)	1 519	1 249	270	X	503 634	X	-1,4
Ehemals selbstständig Tätige 2)	88	79	2	7	27 802	X	X
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende)	3 149	3 047	1	101	294 044	X	42,1
Nachlassinsolvenz	82	52	30	X	21 966	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäftigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2004 in Prozent von Spalte 1
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3	4	5	6
A-O	Insgesamt	1 722	663	1 059	1 653 800	6 452	-9,5
A	Land- und Forstwirtschaft	14	5	9	12 747	97	X
B	Fischerei und Fischzucht .....	.	.	.	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	93	50	43	117 703	1 128	X
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	X
F	Baugewerbe	411	150	261	146 261	1 694	-7,2
	davon						
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	24	5	19	13 719	96	X
45.2	Hoch- u. Tiefbau	184	62	122	78 504	643	-16,0
45.3	Bauinstallation	92	45	47	29 647	472	X
45.4	Sonst. Baugewerbe	111	38	73	24 391	483	3,7
45.5	Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	X
G	Handel	291	110	181	100 962	756	-13,1
	davon						
50	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	35	18	17	22 343	295	X
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	109	31	78	49 804	237	-7,6
52	Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	147	61	86	28 815	224	-18,3
H	Gastgewerbe	96	40	56	26 931	347	X
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	74	33	41	17 466	398	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	24	12	12	15 640	11	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen ..	551	186	365	1 151 520	1 029	-10,8
	davon						
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	201	74	127	783 457	221	-3,4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	11	.	.	11 818	5	X
72	Datenverarb. und Datenbanken	36	10	26	9 036	42	X
73	Forschung und Entwicklung	3	.	.	847	8	X
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	300	96	204	346 362	753	-14,8
M	Erziehung und Unterricht	16	9	7	4 338	41	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	30	25	5	15 268	491	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	121	43	78	44 947	460	-2,4
	davon						
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	7	-	7	348	4	X
91	Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen	18	4	14	2 094	118	X
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	51	19	32	30 701	217	X
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	45	20	25	11 805	121	X

4. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2004 in Pro- zent von Spalte 1
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4				5	6	7
Insgesamt							
Mitte	677	486	183	8	286 670	634	7,5
Friedrichshain-Kreuzberg	448	332	108	8	81 009	372	10,9
Pankow	519	380	134	5	112 655	714	-9,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	822	546	276	-	836 053	938	6,8
Spandau	547	483	64	-	88 803	684	48,6
Steglitz-Zehlendorf	382	293	86	3	276 643	416	-17,1
Tempelhof-Schöneberg	664	523	137	4	432 105	834	34,7
Neukölln	688	568	109	11	96 554	388	16,0
Treptow-Köpenick	403	322	81	-	103 876	583	16,5
Marzahn-Hellersdorf	535	467	55	13	134 206	174	16,3
Lichtenberg	565	465	63	37	137 747	201	18,7
Reinickendorf	544	434	91	19	113 215	514	28,3
Berlin	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536	6 452	13,2
Unternehmen							
Mitte	234	87	147	X	199 240	634	-20,9
Friedrichshain-Kreuzberg	106	37	69	X	29 560	372	-25,4
Pankow	152	55	97	X	46 644	714	-5,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	338	112	226	X	513 984	938	-7,7
Spandau	75	29	46	X	37 458	684	19,0
Steglitz-Zehlendorf	123	52	71	X	206 532	416	-20,1
Tempelhof-Schöneberg	197	93	104	X	369 953	834	11,9
Neukölln	113	39	74	X	39 307	388	-2,6
Treptow-Köpenick	114	44	70	X	62 705	583	-18,6
Marzahn-Hellersdorf	75	39	36	X	70 970	174	-19,4
Lichtenberg	91	41	50	X	29 320	201	8,3
Reinickendorf	104	35	69	X	48 127	514	-6,3
Berlin	1 722	663	1 059	X	1 653 800	6 452	-9,5
Übrige Gemeinschaftlicher							
Mitte	443	399	36	8	87 430	X	32,6
Friedrichshain-Kreuzberg	342	295	39	8	51 449	X	30,5
Pankow	367	325	37	5	66 011	X	-11,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	484	434	50	-	322 069	X	19,8
Spandau	472	454	18	-	51 345	X	54,8
Steglitz-Zehlendorf	259	241	15	3	70 110	X	-15,6
Tempelhof-Schöneberg	467	430	33	4	62 151	X	47,3
Neukölln	575	529	35	11	57 247	X	20,5
Treptow-Köpenick	289	278	11	-	41 171	X	40,3
Marzahn-Hellersdorf	460	428	19	13	63 235	X	25,3
Lichtenberg	474	424	13	37	108 427	X	20,9
Reinickendorf	440	399	22	19	65 088	X	40,6
Berlin	5 072	4 636	328	108	1 045 736	X	23,7

5. Insolvenzen in Berlin 2005 nach Monaten

Jahr --- Monat	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Beschäftigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2004 in Prozent von Spalte 1
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen			
	1	2	3	4			
Insgesamt							
2005	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536	6 452	13,2
Januar	478	347	122	9	326 676	601	3,5
Februar	550	419	120	11	127 411	659	10,7
März	569	418	136	15	230 604	958	0,9
April	578	437	130	11	154 158	520	26,8
Mai	521	407	107	7	231 510	518	17,1
Juni	611	471	127	13	416 310	824	28,1
Juli	488	377	102	9	360 148	429	-2,2
August	668	539	119	10	317 458	626	34,1
September	583	448	130	5	116 398	352	4,5
Oktober	510	430	72	8	124 472	389	-3,6
November	612	502	104	6	152 579	285	17,7
Dezember	626	504	118	4	141 812	291	26,2
Unternehmen							
2005	1 722	663	1 059	X	1 653 800	6 452	-9,5
Januar	142	53	89	X	143 239	601	-25,3
Februar	146	49	97	X	75 810	659	-20,7
März	162	60	102	X	124 052	958	3,2
April	166	57	109	X	78 810	520	22,1
Mai	126	53	73	X	71 620	518	-25,9
Juni	165	71	94	X	331 118	824	5,8
Juli	138	57	81	X	320 075	429	-23,8
August	168	79	89	X	247 010	626	10,5
September	155	57	98	X	57 285	352	-1,9
Oktober	85	36	49	X	57 725	389	X
November	137	48	89	X	88 654	285	-2,8
Dezember	132	43	89	X	58 402	291	-5,7

6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring- v. Dienstl. überw. für Unternehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienstl.	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
Mitte	234	14	49	46	11	5	5	84	16	4
Friedrichshain-Kreuzberg ...	106	5	32	14	10	4	.	26	12	.
Pankow	152	3	52	25	6	9	.	39	13	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	338	9	47	53	20	16	6	152	27	8
Spandau	75	6	17	17	3	3	-	18	7	4
Steglitz-Zehlendorf	123	7	21	23	10	3	.	46	6	.
Tempelhof-Schöneberg	197	14	41	35	11	11	.	64	9	10
Neukölln	113	7	35	26	5	1	4	23	6	6
Treptow -Köpenick	114	14	27	13	8	6	-	35	6	5
Marzahn-Hellersdorf	75	5	17	11	.	5	.	26	8	.
Lichtenberg	91	3	37	14	.	5	.	16	3	8
Reinickendorf	104	6	36	14	.	6	.	22	8	4
Berlin	1 722	93	411	291	96	74	24	551	121	61

7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin 2005 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	
Mitte					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	443	399	36	8	87 430
dar. Ehemals selbstständig Tätige	178	144	32	2	45 091
dar. Verbraucher	230	224	-	6	15 348
Friedrichshain-Kreuzberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	342	295	39	8	51 449
dar. Ehemals selbstständig Tätige	142	103	37	2	15 807
dar. Verbraucher	181	174	1	6	9 838
Pankow					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	367	325	37	5	66 011
dar. Ehemals selbstständig Tätige	149	120	29	-	45 077
dar. Verbraucher	191	186	-	5	12 571
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	484	434	50	-	322 069
dar. Ehemals selbstständig Tätige	234	196	38	-	220 881
dar. Verbraucher	202	202	-	-	20 029
Spandau					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	472	454	18	-	51 345
dar. Ehemals selbstständig Tätige	73	62	11	-	11 431
dar. Verbraucher	370	370	-	-	25 123
Steglitz-Zehlendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	259	241	15	3	70 110
dar. Ehemals selbstständig Tätige	95	82	13	-	33 844
dar. Verbraucher	128	125	-	3	20 528
Tempelhof-Schöneberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	467	430	33	4	62 151
dar. Ehemals selbstständig Tätige	157	133	24	-	25 333
dar. Verbraucher	267	263	-	4	29 876
Neukölln					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	575	529	35	11	57 247
dar. Ehemals selbstständig Tätige	150	119	31	-	31 786
dar. Verbraucher	408	397	-	11	20 409
Treptow-Köpenick					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	289	278	11	-	41 171
dar. Ehemals selbstständig Tätige	92	82	10	-	21 807
dar. Verbraucher	182	182	-	-	16 369
Marzahn-Hellersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	460	428	19	13	63 235
dar. Ehemals selbstständig Tätige	85	69	16	-	16 705
dar. Verbraucher	359	346	-	13	31 413
Lichtenberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	474	424	13	37	108 427
dar. Ehemals selbstständig Tätige	104	92	11	1	21 125
dar. Verbraucher	359	323	-	36	75 942
Reinickendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	440	399	22	19	65 088
dar. Ehemals selbstständig Tätige	148	126	20	2	42 552
dar. Verbraucher	272	255	-	17	16 597
Berlin					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	5 072	4 636	328	108	1 045 733
dar. Ehemals selbstständig Tätige	1 607	1 328	272	7	531 439
dar. Verbraucher	3 149	3 047	1	101	294 043

8. Insolvenzen in Deutschland ¹⁾ 2005 nach Bundesländern

Verfahren Bundesländer	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2004 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4				5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	136 554	115 470	19 279	1 805	35 914 444	168 219	15,5
Unternehmen							
Zusammen	36 843	23 247	13 596	X	22 795 165	168 219	-6,0
Übrige Gemeinschaftsdner							
Zusammen	99 711	92 223	5 683	1 805	13 119 279	X	26,1
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä. .	3 446	2 700	746	X	1 531 976	X	-18,7
Ehemals selbständig Tätige 2)	19 919	16 942	2 977	X	5 154 576	X	2,8
Ehemals selbständig Tätige 3)	4 818	4 539	148	131	1 039 996	X	24,6
Verbraucher	68 898	66 945	279	1 674	4 731 218	X	40,3
Nachlassinsolvenz	2 630	1 097	1 533	X	661 513	X	7,3
Insgesamt							
Baden-Württemberg	13 403	10 665	2 270	468	3 375 374	12 606	15,6
Bayern	15 521	12 934	2 451	136	4 873 124	24 429	14,8
Berlin	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536	6 452	13,2
Brandenburg	4 903	4 188	657	58	1 148 676	3 573	17,2
Bremen	1 791	1 549	227	15	519 111	1 145	17,3
Hamburg	3 455	3 232	214	9	1 276 296	2 644	17,2
Hessen	8 708	7 095	1 533	80	3 637 084	10 910	15,6
Mecklenburg-Vorpommern	3 836	3 411	371	54	731 922	3 073	12,4
Niedersachsen	16 782	14 965	1 734	83	3 688 404	25 314	18,2
Nordrhein-Westfalen	29 418	25 131	3 899	388	7 291 848	46 648	9,0
Rheinland-Pfalz	6 573	5 480	905	188	1 391 548	6 998	20,0
Saarland	2 208	2 014	174	20	250 594	2 674	13,9
Sachsen	8 244	6 607	1 580	57	1 990 161	9 118	26,4
Sachsen-Anhalt	5 260	4 551	633	76	1 128 136	4 244	22,9
Schleswig-Holstein	5 788	5 074	662	52	958 658	4 836	16,1
Thüringen	3 870	3 275	582	13	953 972	3 555	21,7
Deutschland	136 554	115 470	19 279	1 805	35 914 444	168 219	15,5
Unternehmen							
Baden-Württemberg	2 893	1 580	1 313	X	1 836 973	12 606	-9,3
Bayern	4 289	2 504	1 785	X	3 008 990	24 429	-6,0
Berlin	1 722	663	1 059	X	1 653 800	6 452	-9,5
Brandenburg	1 242	724	518	X	662 803	3 573	-1,4
Bremen	306	150	156	X	393 890	1 145	-5,6
Hamburg	818	632	186	X	976 155	2 644	-8,7
Hessen	2 214	1 192	1 022	X	2 449 210	10 910	-7,1
Mecklenburg-Vorpommern	948	716	232	X	434 377	3 073	-7,9
Niedersachsen	3 290	2 103	1 187	X	2 171 164	25 314	3,9
Nordrhein-Westfalen	10 758	7 440	3 318	X	5 569 930	46 648	-10,4
Rheinland-Pfalz	1 659	1 067	592	X	785 106	6 998	6,6
Saarland	403	288	115	X	85 835	2 674	-1,0
Sachsen	2 465	1 531	934	X	1 070 718	9 118	5,2
Sachsen-Anhalt	1 420	949	471	X	669 627	4 244	-15,2
Schleswig-Holstein	1 387	1 007	380	X	491 195	4 836	-8,5
Thüringen	1 029	701	328	X	535 392	3 555	4,0
Deutschland	36 843	23 247	13 596	X	22 795 165	168 219	-6,0

1) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

2) Regelinsolvenzverfahren — 3) vereinfachtes Verfahren

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- Gewerbeanzeigen in Berlin jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.2
- Unternehmensregister in Berlin jährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.1

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.